

Erst gegen die Uhr, dann folgt ein Massenstart

Rollersprint des VfL Bad Berleburg mit 113 Startern. Kraftpakete haben auf dem Kurs Vorteile

Berghausen. In drei Monaten könnte es, wenn das Wetter mitspielt, die ersten Wintersport-Wettkämpfe im Schnee geben. Dementsprechend befinden sich die Athleten nun in der Hochphase der Vorbereitung auf die neue Saison. Im Sommercup der Langläufer bzw. im Zwei-Länder-Cup der Biathleten gab es am Sonntagvormittag in Berghausen die erste Formüberprüfung seit knapp zwei Monaten, die 113 Sportler nutzten.

Während auf Langlauf-Ski in der Regel auch Steigungen zu absolvieren sind, war der Kurs im Industriegebiet zwischen den Firmen BSW und Bikar vollkommen eben und wies nur eine anspruchsvolle Kurve auf – ein Traum für die Sportler, die ihre Stärken im Gleiten und in der Kraft haben.

Maßgebend für die Punktwertungen der Rennserien war zwar „nur“ der Prolog als Kampf gegen die Uhr, doch durchgeführt wurde im An-

schluss auch ein Massenstart-Sprintrennen, bei dem sich die Sportler im manchmal haarigen „Nahkampf“ bzw. im Taktieren üben konnten –

wobei dies nur bei den Jugendlichen der Fall war. Die jüngeren Jahrgänge – unter 12 Jahren wurde mit Inlinern statt Rollski gestartet – stürmten einfach voller Begeisterung drauf los.



Einen gestaffelten Start wie in der Formel 1 gab es für die Kinder in der U9. Die älteren Jahrgänge fahren bereits auf Rollski und sehen rechts zu.

FOTO: PETER KEHRLE

Start wie in der Formel 1

Gestartet wurde der Massenstart wie bei einem Formel-1-Rennen – mit leicht versetzter Startaufstellung, die sich am Prolog orientierte. Meist bestätigten sich dabei die Ergebnisse vom ersten Durchlauf.

Die Biathleten des gastgebenden VfL Bad Berleburg präsentierten sich in guter Form und lagen meist nur knapp hinter den Spezialisten – und teilweise sogar davor (siehe Ergebnisse rechts). Weiter geht es in drei Wochen mit einem Skiroller-Beiglauf beim SC Rückershausen.